

Luxxon E3800



BENUTZERHANDBUCH

SEHR GEEHRTER LUXXON-KUNDE

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines LUXXON Elektro-Fahrzeugs und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Sie haben sich für einen soliden Roller im modernen Design entschieden. Sein durchdachter Aufbau, die sorgfältige Auswahl der Materialien, die fortschrittliche Produktionstechnik und die gewissenhafte Arbeitsweise des Herstellers machen diesen Roller zu einem wirtschaftlichen, qualitativ hochwertigen, zuverlässigen und wertbeständigen Produkt.

Für dieses Fahrzeug gilt die gesetzliche Gewährleistung. Nehmen Sie keine Modifizierungen am Fahrzeug vor, da die Strassenzulassung verloren gehen könnte und dies zum Verlust der Fahrsicherheit sowie der Gewährleistung führt.

Alle Informationen in diesem Dokument werden ohne jegliche Verpflich-

tung zur Verfügung gestellt. In diesem Handbuch wird die korrekte Handhabung Ihres neuen Fahrzeugs beschrieben. Um möglichst lange Freude an diesem zu haben, befolgen Sie bitte alle Hinweise und Erklärungen dieses Handbuchs. Die sachgerechte Instandhaltung, Wartung und Pflege des Fahrzeugs sichert den Werterhalt und stellt eine der Voraussetzungen für den Erhalt des Garantieanspruchs dar.

Aufgrund ständiger Überarbeitung der Technik kann es zwischen Ihrem Fahrzeug und den Beschreibungen in diesem Handbuch zu leichten optischen und/oder technischen Abweichungen kommen.

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute und sichere Fahrt.

Karcher
Karcher AG

Warnhinweise

- Dieses Fahrzeug darf ausschließlich von Personen in Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis betrieben werden. Für die 20 km/h Version ist zumindest die Mofa-Prüfbescheinigung notwendig. Eventuelle 15 km/h Versionen (Krankenfahrstuhl) sind Führerschein befreit bei Mindestalter 15 Jahre.
- Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Ersatzteile benötigen und/oder Teile austauschen möchten.
- Überlassen Sie das Fahrzeug ausschließlich Personen, die es fahren dürfen und können.
- Fahren Sie niemals unter dem Einfluß von Alkohol, Drogen oder entsprechend gekennzeichneten Medikamenten.

Allgemeine Betriebshinweise

Fahrzeugansicht.....	4
Schalteinheit links.....	5
Zündschloss	5
Schalteinheit rechts	5
Instrumentenanzeige.....	5
Schutzschalter	5
Ladevorgang	6
Einfahren	6
Bewegen des Fahrzeugs.....	7
Blinker und Warnblinkanlage.....	7
Parkbremse	7
Bremsen	8
Fahreigenschaften / Kurvenfahren	8
Besonderheiten	8
Fahrsicherheit.....	9
Bei nasser Witterung / Bei Nacht	9
Im Winter	9

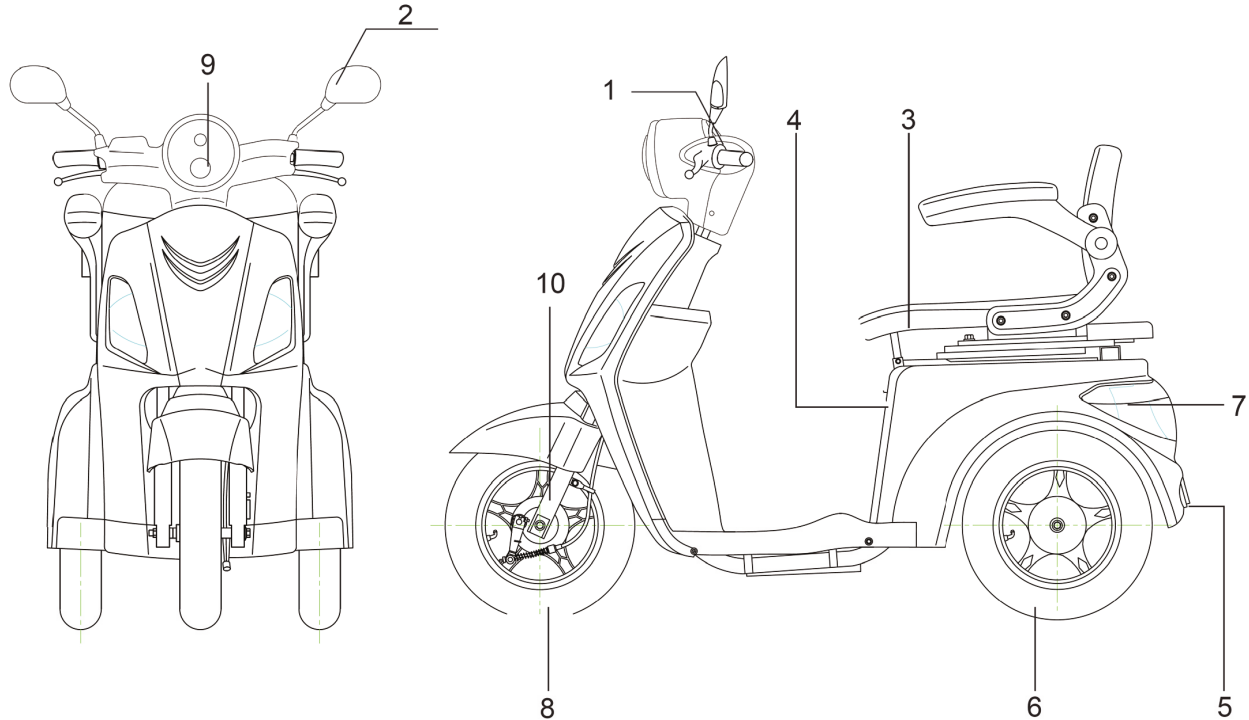
Instandhaltung

Tägliche Wartung	10
Reinigung des Fahrzeugs	11

Anhang

Probleme und Lösungen	13
Technische Daten	14
Sicherheitshinweise Akku	15
Inspektionsplan	17
Inspektionstabelle.....	18
Inspektionsnachweis	19

Fahrzeugansicht



1. Instrumentenanzeige

2. Rückspiegel

3. Sitz

4. Ladeanschluss unter dem Sitz

5. Reflektor

6. Hinterrad

7. Rückleuchte

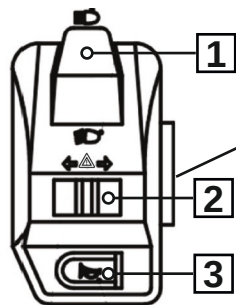
8. Vorderrad

9. Scheinwerfer

10. vorderes Schutzblech

ALLGEMEINE BETRIEBSHINWEISE

Schalteinheit links



1. Lichtschalter
Fernlicht
Abblendlicht
2. Blinkerschalter links/rechts
Warnblinkleuchte
3. Signalthorn



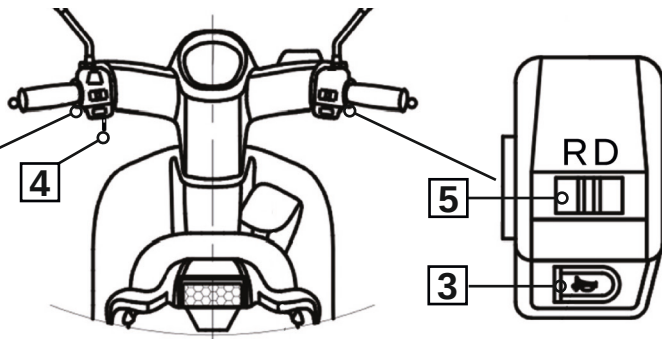
Zündschloss

Zündung aus
Zündung ein

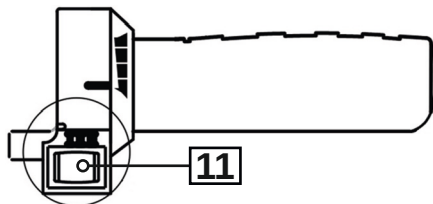
Lenksperre:

Drücken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn bis zum linken Anschlag auf LOCK.

Schalteinheit rechts

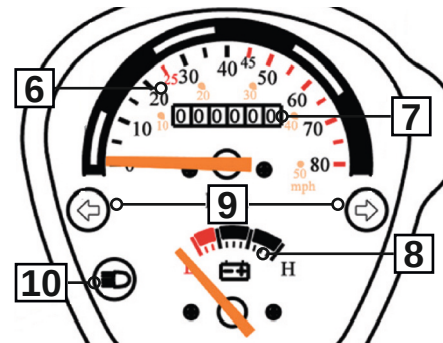


4. Parkbremshebel (s. Seite 7)
5. Fahrrichtungswahl
vorwärts fahren **D**
rückwärts fahren **R**



11. Fahrstufen-Wahlschalter
Niedrige Geschwindigkeit **I**
Hohe Geschwindigkeit **II**

Instrumentenanzeige

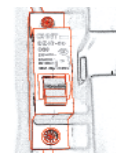


6. Geschwindigkeitsanzeige
7. Kilometerstand
8. Ladestandanzeige
9. Blinker links/rechts
10. Fernlichtanzeige




Schutzschalter

Der Schutzschalter befindet sich unter dem Sitz. Er muss auf **ON** stehen, damit das Fahrzeug betrieben werden kann.





Ladevorgang

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
 2. Stecken Sie zunächst den Ausgang des Ladegeräts in die Eingangsdose des Fahrzeugs. Verbinden Sie das Ladegerät dann mit einer Haushaltssteckdose. Das Anzeigelämpchen am Ladegerät leuchten auf.
 3. Benutzen Sie ausschließlich das mit dem Fahrzeug gelieferte Ladegerät.
 4. Decken Sie das Ladegerät nicht ab und stellen Sie es nicht in die Nähe von Wärmequellen, da sich das Ladegerät während des Ladens erwärmt (bis ca. 40°C).
 5. Achten Sie darauf, dass das Innenleben des Ladegeräts weder mit Feuchtigkeit noch mit leitenden Materialien in Berührung kommt.
 6. Laden Sie die Batterie möglichst erst, nachdem die Kapazität unter 60% liegt, um den Batteriever-schleiß zu minimieren.
 7. Öffnen Sie niemals das Ladegerät. Sie riskieren tödliche Verletzungen.
 8. Niedrige Temperaturen wirken sich auf Laden und Entladen der Batterie aus. Es ist normal, dass die Batteriekapazität, und damit die Reichweite im Winter niedriger ist als bei warmen Temperaturen. Bei Nichtgebrauch des Fahrzeuges muss der Akku alle vier Wochen vollständig aufgeladen werden.
-  Laden Sie den Akku rechtzeitig auf. Tiefentladene Akkus können u. U. nicht wieder komplett aufgeladen werden. Dies stellt keinen Gewährleistungsgrund da.

Einfahren

1. Fahren Sie auf den ersten 10 km besonders aufmerksam und mit wechselnden Geschwindigkeiten.
2. Laden Sie den Akku nach den ersten 10 km komplett auf, bis das Ladegerät abschaltet.
3. Bewegen Sie den Roller die nächsten 20 km wieder mit wechselnden Geschwindigkeiten.
4. Laden Sie den Akku erneut komplett auf.
5. Fahren Sie noch einmal 30 km mit wechselnden Geschwindigkeiten.

 Fahren Sie den Akku in der Einfahrphase nicht leer, sondern versuchen Sie, eine 60% Ladung nicht zu unterschreiten.

 **Das Laden der Batterie darf nicht in geschlossenen Räumen stattfinden!**

Bewegungen des Fahrzeugs

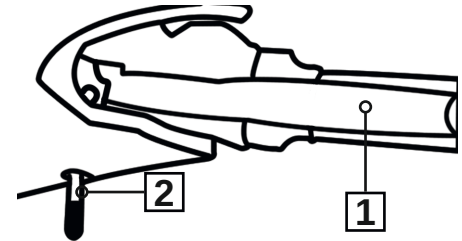
- Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf **ON** und betätigen Sie vorsichtig den Beschleunigungsdrehgriff (rechter Handgriff), um Ihre Fahrt zu beginnen.
- Elektrofahrzeuge können sehr stark beschleunigen. Geben Sie deshalb immer vorsichtig Gas.
- Fahrtrichtung Vorwärts / Rückwärts.
- In Schalterstellung „**D**“ fährt das Fahrzeug vorwärts, in Schalterstellung „**R**“ fährt das Fahrzeug rückwärts. Die Beschleunigung ist bei Rückwärtsfahrt genau so stark, wie bei Vorwärtsfahrt. Fahren Sie deshalb rückwärts besonders vorsichtig, und beschleunigen Sie wenig! Machen Sie beim Rückwärtsfahren keine starken Lenkbewegungen - das Fahrzeug könnte umkippen, und Sie könnten verletzt werden.

- In Schalterstellung „**R**“ = Rückwärts ertönt ein Warnton. Dieser erlischt, wenn wieder auf „**D**“ = Vorwärts umgeschaltet wird.

Blinker und Warnblinkanlage

- Schieben Sie den Blinkerschalter nach ganz links oder nach ganz rechts schieben, um den jeweiligen Blinker zu aktivieren. Vergessen Sie nach dem Setzen des Blinkers nicht, diesen durch Drücken auf den mittleren weißen Knopf im Schiebeschalter wieder auszuschalten.
- Wenn Sie den Blinkerschalter nach ganz links und sofort nach ganz rechts schieben, wird die Warnblinkanlage aktiviert – die rechten und linken Blinkerpaare leuchten in Blinkfunktion. Durch Drücken auf den mittleren weißen Knopf, oder beim Ausschalten der Zündung wird diese Funktion ausgeschaltet.

Parkbremse



- Das Fahrzeug ist mit einer auf die Hinterräder wirkenden Parkbremse ausgestattet. Zum Betätigen der Parkbremse ziehen Sie den linken Bremshebel (1) und drücken den Stift (2) unter der Lenkerverkleidung nach oben. Zum Lösen der Parkbremse ziehen Sie den linken Bremshebel (1) - der Stift fährt wieder nach unten. Die Parkbremse ist nun gelöst.
- Hinweis: Betätigen Sie bei längerem Anhalten oder Parken immer die Parkbremse - das Fahrzeug könnte sonst unkontrolliert wegrollen und beschädigt werden. Ebenso könnten andere Gegenstände beschädigt oder Personen verletzt werden.

Bremsen

- Dieses Fahrzeug unterbricht während des Bremsens die Stromzufuhr des Motors.
- Das Fahrzeug verfügt über drei Trommelbremsen – eine am Vorderrad und zwei an jedem Hinterrad. Die Vorderradbremse wird mit dem rechten Bremshebel bedient, die beiden Hinterradbremsen werden gleichzeitig mit dem rechten Bremshebel betätigt.
- Machen Sie sich mit den Fahreigenschaften des Fahrzeuges vertraut. Üben Sie das Anfahren, Bremsen und das Kurvenfahren an einem Ort, wo Sie andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern oder gefährden.

Fahreigenschaften / Kurvenfahren

- Ihr Elektroroller E3800 ist ein Dreirad und verhält sich beim Fahren grundlegend anders als ein Fahrzeug mit zwei Rädern. Besondere Vorsicht gilt bei Kurvenfahrt - verringern Sie dabei vor dem Befahren einer Kurve die Geschwindigkeit - das Fahrzeug könnte umkippen, was zu ernsthaften Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeuges führen kann. Geübte Fahrer lehnen sich mit dem Oberkörper etwas zum Kurveninneren, um der Seiten- und Kippneigung des Fahrzeuges entgegen zu wirken.
- Meiden Sie unebenes Gelände oder Streckenabschnitte mit schlechtem Fahrbahnzustand – das Dreirad könnte durch die Seitenneigung umkippen, was zu Stürzen, Verletzungen und Beschädigungen führen kann.

Besonderheiten

- Achten Sie darauf, die Zündung abzustellen, wenn Sie das Fahrzeug schieben. Versehentliches Betätigen des Beschleunigungsdrehgriffs könnte sonst zu schweren Unfällen führen.
- Vermeiden Sie unnötige Startvorgänge und das Betätigen des Beschleunigungsdrehgriffs im Stand, um eine möglichst lange Lebensdauer des Akkus und Antriebs zu gewährleisten.
- Achten Sie beim Abstellen des Fahrzeuges darauf, die Stromzufuhr abzustellen. Ziehen Sie den Schlüssel ab und betätigen Sie die Parkbremse.

Fahrsicherheit

- Halten Sie sich stets an die Straßenverkehrsordnung. Achten Sie besonders auf Fußgänger.
- Fahren Sie stets defensiv und vorhersehbar. Setzen Sie die Blinker beim Abbiegen, Wenden und Anhalten am Fahrbahnrand.
- Konzentrieren Sie sich auf die Strecke. Meiden Sie Schlaglöcher und verunreinigten Untergrund.
- Rechnen Sie stets mit sich öffnenden Autotüren und ausparkenden Autos. Seien Sie beim Überholen und an Kreuzungen besonders achtsam.
- Passen Sie Ihre Fahrweise den Umständen an.
- Zuladung verringert die Reichweite, Überladung kann den Antrieb des Fahrzeugs beschädigen.

Bei nasser Witterung / Bei Nacht

- Bremsen Sie bei nasser Fahrbahn frühzeitig, da sich der Bremsweg verlängert.
- Fahren Sie bei nasser Fahrbahn langsamer und vermeiden Sie starkes Bremsen.
- Bestimmte Fahrbahnoberflächen (z.B.: Markierungen, Bahnschienen) werden bei nasser Witterung sehr rutschig.
- Die Beleuchtung des Fahrzeuges wird automatisch beim Einschalten der Zündung angeschaltet. Nach dem Abstellen des Fahrzeuges leuchtet das Licht noch einen kurzen Augenblick nach und schaltet sich automatisch aus (Coming Home-Funktion).
- Tragen Sie bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen helle, reflektierende Kleidung.

Im Winter

- Seien Sie im Winter besonders vorsichtig oder vermeiden Sie möglichst Fahrten unter diesen Umständen.
- Niedrige Aussentemperaturen können die Batteriereichweite erheblich verringern. Planen Sie Ihre Touren deshalb im Winter besonders genau und kalkulieren Sie eventuelle Reichweitenreduzierung ein.
- Im Anschluss an Fahrten auf salzhaltigen Straßen sollte das Fahrzeug mit Wasser gründlich gereinigt werden, um Rostbildung und Oberflächenschäden entgegen zu wirken.
- Bei winterlicher Witterung muss auch mit einem Motorroller mit Winterreifen gefahren werden. Wenden Sie sich dazu an einen Fachhändler, und lassen Sie sich beraten.

Tägliche Wartung

1. Reinigen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Achten Sie darauf, dass elektrische Teile nicht mit Wasser in Berührung kommen.
2. Setzen Sie das Fahrzeug nicht unnötig direkter Sonneneinstrahlung, extrem heißen oder nassen Bedingungen aus. Steht das Fahrzeug bei nassem Wetter draussen, schützen Sie Batterie und Antriebseinheit.
3. Lassen Sie Arbeiten am Fahrzeug ausschließlich durch Ihren Fachhändler. Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehör.
4. Überprüfen Sie regelmäßig Bremsen, Verbindungen und Verschleißteile und beheben Sie Mängel frühzeitig. Vorderrad-, Hinterradnabe und Teleskopgabel sind regelmäßig zu schmieren.
5. Überprüfen Sie regelmäßig den Bremskraftgedruck („Spiel“) der Bremshebel. Dieser sollte ca. 10-20 mm betragen. Ist dies nicht der Fall, suchen Sie bitte unverzüglich Ihre Fachwerkstatt auf.
6. Überprüfen Sie regelmäßig Räder und Reifen und achten während des Fahrens darauf, ob die Räder frei und ‚rund‘ laufen. Achten Sie auf den korrekten Reifendruck, ausreichendes Profil und vorgeschriebenen Zustand der Bremsen.
7. Achten Sie auf eventuell leuchtende Kontrolllampen.
8. Fahren Sie nicht über scharfkantige Gegenstände, um Reifenschäden zu vermeiden.
9. Achten Sie stets darauf, dass das Fahrzeug stabil steht.



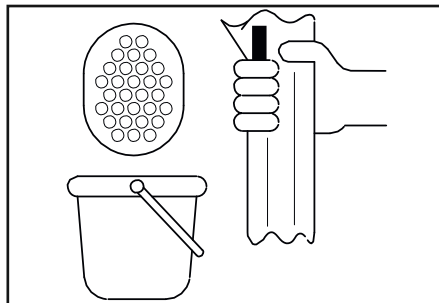
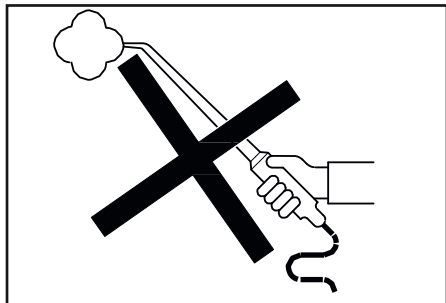
Sicherheitshinweis

Versuchen Sie unter keinen Umständen, Wartungen oder Reparaturen am elektrischen System Ihres Fahrzeugs selbst durchzuführen!

Nur eine Fachwerkstatt ist in der Lage, diese Arbeiten sachgemäß durchzuführen.

Im Interesse Ihrer Sicherheit, und um eventuelle Gewährleistungsansprüche aufrechtzuerhalten, ist es zwingend erforderlich, die vorgeschriebenen Service- und Wartungsintervalle einzuhalten.


Reinigung des Fahrzeugs




Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie die Bremsfunktion nach jeder Wäsche und vor jedem Antritt jeder Fahrt!
- Gummi- und Plastikteile können durch mechanische Einwirkung oder den Einsatz von aggressiven Reinigungsmitteln beschädigt werden.

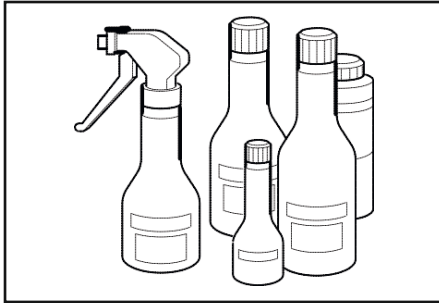
11

 Benutzen Sie keine Dampf- oder Hochdruck-Reinigungsgeräte. Diese können Dichtungen, das Bremssystem und die elektrischen Bauteile beschädigen.

 Regelmäßig durchgeführte fachmännische Wartung trägt dazu bei, den Wert Ihres Fahrzeugs zu erhalten und ist Voraussetzung für Gewährleistungsanspruch bezüglich Rost- und vergleichbarer Schäden.

Grundreinigung

- Waschen Sie das Fahrzeug mit sauberem Wasser und einem weichen Schwamm.
- Trocknen Sie das Fahrzeug anschließend mit einem (Leder-)Tuch
- Entfernen Sie Staub und Schmutz nie mit einem trockenen Tuch, um Kratzer im Lack zu vermeiden.



Schutzmittel


Bei Bedarf muss das Fahrzeug mit im Handel erhältlichen Reinigungs- und Schutzmitteln behandelt werden.


- *Behandeln Sie korrosionsanfällige Teile regelmäßig (und insbesondere im Winter) vorbeugend mit geeigneten Schutzmitteln.*
- *Reinigen Sie Chassis und Stahlteile nach längeren Fahrten gründlich und behandeln Sie sie mit geeigneten Rostschutzmitteln.*


Pflege im Winter

Die Nutzung des Fahrzeugs im Winter birgt die Gefahr der Beschädigung durch Streusalz.

- *Waschen Sie das Fahrzeug nach jeder Fahrt mit kaltem Wasser ab.*
- *Trocknen Sie das Fahrzeug gründlich*
- *Behandeln Sie rostanfällige Teile mit wachsbasierten Rostschutzmitteln.*

 Benutzen Sie Lackpolitur niemals auf Plastikteilen!

 Benutzen Sie niemals heißes Wasser um Salz abzuwaschen, da dies den schädlichen Effekt des Salzes verstärkt.

 Denken Sie an die Umwelt und achten Sie auf umweltverträgliche Reinigungs- und Schutzmittel. Verwenden Sie diese sparsam.

Probleme und Lösungen



Wenden Sie sich im Zweifel immer an Ihren Fachhändler.

Fehlerbild	Mögliche Ursachen	Störungsbehebung
Das Fahrzeug startet nicht, obwohl die Zündung auf ON steht und die Anzeigelämpchen leuchten.	<ul style="list-style-type: none"> - Kabelverbindung des Antriebs locker - Batteriekabel locker - Die Bremse wurde nicht freigegeben 	<ul style="list-style-type: none"> - feste Verbindung herstellen - feste Verbindung herstellen - lösen Sie beide Bremsen
Die Geschwindigkeit lässt sich nicht regulieren.	<ul style="list-style-type: none"> - Leitung am Drehgriff locker - Leitung am Steuergerät locker 	<ul style="list-style-type: none"> - feste Verbindung herstellen - feste Verbindung herstellen - ggf. Sicherung austauschen
Ladegerät lädt nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Kabelverbindung locker - Batterieleitungen locker - Sicherung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> - feste Verbindung herstellen - feste Verbindung herstellen - Sicherung austauschen
Anzeige am Ladegerät leuchtet nicht auf.	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Strom - Ladegerät defekt 	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Steckdose - Ladegerät ggf. austauschen
Geringe Reichweite	<ul style="list-style-type: none"> - ungenügende Batterieladung - Batterie verschlissen oder defekt - häufiges Bremsen, starker Gegenwind, Bergauffahren - niedrige Aussentemperatur 	<ul style="list-style-type: none"> - laden Sie die Batterie vollständig - lassen Sie die Batterie austauschen - Passen Sie Ihre Fahrweise bzw. Streckenwahl an
Andere Probleme	<ul style="list-style-type: none"> - Fehler in Antrieb, Steuereinheit oder Batterie - andere, nicht einschätzbare Ursachen 	<ul style="list-style-type: none"> - suchen Sie im Zweifel immer einen Fachhändler auf - versuchen Sie niemals, das Fahrzeug selbst zu öffnen oder zu reparieren.

Technische Daten

Länge gesamt	1550 mm
Breite Lenker (ohne Rückspiegel)	680 mm
Höhe Maximal (ohne Rückspiegel)	1110 mm
Radstand	1060 mm
Gewicht im fahrbereitem Zustand	102 kg
max. Zuladung	109 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	211 kg
Batterieart	Silikon
Batterietyp	60V 20Ah
Reichweite	50 - 60 km
Leuchtmittel	12V
max. Geschwindigkeit	20 km/h (mit Drosselung: 6 km/h)
Bremsen	vorne: Trommel hinten: 2 x Trommel
Motorstärke	800W
Ladestromverbrauch	ca. 0,21 kW/h pro Ladung
Ladezeit	8h bei leerer Batterie



Bitte beachten Sie:

Die Reichweite von batteriebetriebenen Fahrzeugen ist sehr stark abhängig von der Zuladung, der Umgebungstemperatur, der Fahrstrecke und der gewählten Geschwindigkeit. Reichweitenangaben sind daher nur ein ungefährender Wert unter optimalen Bedingungen.

Sicherheitshinweise Akku

⚠ Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise.

Ein Nichtbeachten kann zu Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr sowie Verletzungen führen.

1. Verwenden Sie für dieses Fahrzeug ausschließlich den mitgelieferten Akku und das mitgelieferte Ladegerät.
2. Prüfen Sie den Akku regelmäßig auf etwaige Beschädigungen. Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr verwendet werden. Tauschen Sie den Akku aus.
3. Halten Sie den Akku fern von Feuer und Hitze. Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle.
4. Halten Sie den Akku fern von Wasser und Feuchtigkeit. Reinigen Sie ihn niemals mit einem Hochdruckreiniger oder anderem Wasserstrahl.
5. Halten Sie jegliche metallischen Gegenstände (z. B. Nägel, Schrauben, Metallspäne, etc.) fern von den Akku- und Ladegerätkontakten.
6. Vermeiden Sie ein Kurzschließen des Akkus.
7. Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus.
8. Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Tauschen Sie bei einem Defekt stattdessen den Akku aus. Verwenden Sie hierzu ausschließlich Original-Zubehör und Original-Ersatzteile vom Hersteller.

Entsorgung



Batterien und Akkus dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist verpflichtet, alte Batterien und Akkus bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Stadtteils oder im Handel abzugeben, so dass sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

Lithiumbatterien und Akkupacks sollen nur im entladenen Zustand bei den Rücknahmestellen abgegeben werden. Es muss Vorsorge gegen Kurzschlüsse getroffen werden (z. B. durch das Isolieren der Pole mit Klebestreifen).

Laden des Akkus:

Verwenden Sie zum Laden nur das Original-Ladegerät. Die Verwendung anderer Geräte führt zur Zerstörung der Batterie-Zellen.

Bitte laden Sie den Akku bei erster Aufladung für 24 Stunden auf.

Zum Laden stecken Sie den Ladestecker des Ladegerätes in die Ladebuchse an der Batterie. Stecken Sie das Ladegerät in die Steckdose. Die ordnungsgemäße Ladefunktion wird durch die LED wie folgt angezeigt:

Rot = Ladung erfolgt

Grün = Ladung beendet

Wartung und Umgang mit dem Akku

Die Langlebigkeit Ihrer Batterie unterstützen Sie maßgeblich dadurch, dass Sie immer darauf achten, dass die Batterie sich nicht entlädt. Das heißt, dass auch während der Wintermonate immer wieder einmal zwischengeladen werden sollte, am besten in einem Rhythmus von 6 - 8 Wochen. Lagern Sie die Batterie keinesfalls in einem Raum mit hohen Temperaturschwankungen und Minusgraden. Am besten schützen Sie Ihre Batterie, wenn Sie sie bei Zimmertemperatur lagern.

Die Batterie sollte niemals entleert gelagert werden!



Beachten Sie bitte, dass die Batterie eines der hochentwickeltesten und wertvollsten Bauteile des Fahrzeuges ist und gehen Sie im eigenen Interesse entsprechend schonend damit um.

Inspektionsplan

- Während und nach der Gewährleistungszeit müssen alle Inspektionen ausschließlich von durch uns lizenzierte Fachhändler ausgeführt werden.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Inspektionsintervalle und die Quittierung der durchgeführten Inspektionen auf dem Garantiezertifikat.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.



Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung.

Die durchzuführenden Maßnahmen sind im Inspektionsplan aufgeführt.

Während der Gewährleistungszeit müssen die folgenden Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Bei 1.000 km / nach 1 Jahr
Danach alle 3.000 km oder jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt.

Nach der Gewährleistungszeit müssen folgende Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Alle 3.000 km oder jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt.



Sicherheitshinweise

Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen an Ihrem Fahrzeug aus, die außerhalb der normalen Wartungs- und Instandhaltungs-Aktivitäten liegen.

Das Basteln an sicherheitsrelevanten Teilen kann Ihre Sicherheit und die von Dritten gefährden.

Dies gilt insbesondere für das elektrische System Ihres Fahrzeugs.

Wenden Sie sich im Zweifel immer an einen Fachhändler.

Inspektionstabelle

Bauteil	Vor jeder Fahrt	nach 1.000 km oder einem Jahr	Alle 3.000 km oder 1 x jährlich
Vorder- und Hinterradbremse	I	I	I
Bremszylinder	I	I	I
Bremshebeldrehpunkte	I/S	I/S	I/S
Reifendruck (Sollwert: 2,0 bar)	I	I	I
Laufräder / Bremsattel	I	I	I
Radnabenmotor	I	I	I
Lenkkopflager und -spiel	I	I	I
Schwingenlager	I	I	I
Teleskopgabel u. Federbeine	I	I	I
Gasgriff	I	I	I
Alle beweglichen Teile	I/S	I/S	I/S
Akku-Steckverbindung	I	I	I
Lichtanlage und Signalhorn	I	I	I
Scheinwerfer	I	I	I
Schrauben und Bolzen	I	I	I

I = Inspektion, Reinigung und Einstellung
 S = Schmierem

Inspektionsnachweis

1.000 km / 1 Monat
1. Service
Stempel:

Km.....
Datum.....

4.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....
Datum.....

7.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....
Datum.....

10.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....

13.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....
Datum.....

16.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....
Datum.....

19.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....
Datum.....

22.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....
Datum.....

25.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....

Datum.....

28.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....

Datum.....

31.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....

Datum.....

34.000 km / 1 x jährlich
Stempel:

Km.....

Datum.....

KARCHER AG | GEWERBESTRASSE 19 | 75217 BIRKENFELD

V14 / 27.12.19